



FREUNDE DER ERDE

*Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Landesverband Nordrhein Westfalen e.V.
Kreisgruppe Mönchengladbach
Wacholderweg 24 41169 Mönchengladbach
Tel.: 02161 – 558381
MAIL s-ruetten@web.de
www.BUND-MG.de*

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der BUND Ortsgruppe Mönchengladbach
am Mittwoch dem 9. Januar 2019 um 19.00 Uhr in der Volkshochschule Mönchengladbach .**

(Haus Berggarten auf der Lüpertzenderstraße 85)

Tagesordnung:

1. Regularien
 - Bestimmung eines Protokollführers und Versammlungsleiters
 - Bestimmung einer Wahlkommission
2. Bericht des Vorstandes (siehe Jahresbericht)
3. Bericht der Kassenprüfer (Astrid Linzen und Gret Tierhoff)
4. Aussprache über die Finanzen (Peter Dönicke)
5. Entlastung des Schatzmeisters
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - Vorsitzender/Vorsitzende und Stellvertreter/innen (ich kandidiere nicht mehr)
 - Schriftführer/in
 - Kassenprüfer/innen
 - Delegierte für die Landesdelegiertenversammlung und Regionalversammlung
 - VertreterIn für das Kreisgruppenforum
 - Bevollmächtigter des Landesverbandes für die Abgabe von Stellungnahmen (incl. VertreterIn)
8. Bericht über die Landesdelegiertenversammlung (Heike Denker Astrid Linzen,)
9. Bericht über die Regionalgruppenarbeit (Konrad Multmeier)
10. Bericht über die Arbeit im Landschaftsbeirat (Alfred Schneider, Astrid Linzen)
11. Schwerpunkte der künftigen Kreisgruppenarbeit (Aufgabenverteilung - siehe Anhang, Sitzungsintervalle, Projekte)
12. Verschiedenes

Es hofft auf eine rege Teilnahme, Sabine Rütten (Vorsitzende)

Jahresbericht 2018

“Alles, was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand”

sagte Charles Darwin vor hundertachtzig Jahren und es hat immer noch Gültigkeit. Seit fast vier Milliarden Jahren gibt es Leben auf unserer Erde, doch die ersten Menschen mit der Fähigkeit zu sprechen traten erst von 300 000 Jahren auf. Angesichts ihres unvernünftigen Handelns stellt sich die Frage, wie lange sie noch bleiben.

Wer bleiben will, sollte zum Lobbyisten für die Natur werden. Wie notwendig und erfolgreich das sein kann, zeigen die jüngsten Ereignisse um den Hambacher Forst. Hier haben auch Mitglieder der Mönchengladbacher Ortsgruppe gewaltfreien Widerstand geleistet. Laut Satzung des BUND ist es unsere Aufgabe, den Umweltschutzgedanken öffentlich zu vertreten und bei Gesetzgebungsvorhaben mitzuwirken. Dabei sind wir parteipolitisch neutral und überparteilich. Der BUND ist mit mehr als einer halben Million Mitgliedern der größte Umwelt und Naturschutzverband Deutschlands. Unsere Ortsgruppe zählt 252 zahlende Mitglieder.

Neben über die Stadtgrenzen hinausgehenden Themen, für die sich einzelne Mitglieder bei der Landesdelegiertenversammlung, in der Regionalgruppenversammlung und beim Kreisgruppenforum einsetzen, liegt unser Hauptaugenmerk auf einer **nachhaltigen Stadtentwicklung**. Eine Stadt der kurzen Wege mit einer Durchmischung der Funktionen und Sozialstrukturen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Freiraumschutz für Erholung, Klima, Landwirtschaft und Natur. Dies bedeutet u.a. eine Abkehr von der Autovorrangpolitik. Brach liegende Gebäude müssen umgenutzt oder rückgebaut werden.

Aktivitäten Im Einzelnen (weitere Details dazu auf unserer Homepage)

Zu Beginn des Jahres haben wir in zwei ausführlichen Briefen an den Oberbürgermeister Fragen zur Arbeit der mags, der Grün- und Forstpflge und der Zukunft der städtischen Grünunterhaltung gestellt und um entsprechende Fachgespräche gebeten. Anlass waren die zahlreichen Beschwerden, die in der Presse, Parteien und Naturschutzverbänden über die Art und Weise der städtischen Grünunterhaltung eingegangen sind und noch immer eingehen.

Weder die schriftlichen Antworten noch die folgenden Gespräche mit Vertretern der mags und der Stadtverwaltung haben bisher zu einem inhaltlich klärenden oder befriedigenden Ergebnis geführt.

Immerhin haben sich nun auch die Mehrheitsfraktionen im Rat der Stadt dazu durchgerungen, die Erarbeitung eines Grünordnungsplanes, eine zentrale Forderung des BUND, auf den Weg zu bringen und dafür im Haushaltsplan der Stadt 2019/2020 entsprechende finanzielle Mittel bereit zu stellen.

Darüber hinaus ist der Haushaltsplan in Sachen Natur- und Umweltschutz, Radwegeausbau, Klimaschutz wenig ambitioniert, wie Heinz Rütten in einer Stellungnahme (als Bürger) feststellte.

Gemäß unserer Anregung im **Stadtökologischen Konzept** Mönchengladbach 2030, verfasst von Heinz Rütten und Harald Görner im November 2017, ist die Stadt dem Bündnis “Kommunen für biologische Vielfalt” beigetreten und hat ein städtisches Förderprogramm “Dachbegrünung” eingerichtet. Auf eine verbindliche Satzung wollte man sich aber nicht einlassen.

Vorausgegangen waren Gespräche mit den Fraktionen der GRÜNEN, LINKEN, CDU und SPD und der IHK über unser stadtökologisches Konzept.

Uns wurde seitens der Verwaltung zugesagt, dass wir an der anstehenden Änderung des seit 1995 gültigen Landschaftsplans mitwirken werden. Aus unserer Sicht sinnvolle Vorgaben des alten Plans (Hecken, Ackerrandstreifen, Wildwiesen, Aufforstungen, Gebäudebegrünung) wurden bisher kaum umgesetzt.

Harald Görner hat mit Eltern und Kindern des städtischen Kindergartens Am Gartenkamp in Hardt ein Wildbienenhotel errichtet, das als Vorbild für ggf. weitere Maßnahmen dieser Art dienen kann und soll.

Heinz Rütten als Bevollmächtigter des Landesverbands zur Abgabe von Stellungnahmen nach § 60 BNatSchG hat zur Umgestaltung der Niers im Bresgespark in Mönchengladbach-Rheydt unsere Vorstellungen eingesandt. Er drängt auf die Umsetzung der Maßnahmen des seit 1995 rechtskräftigen Landschaftsplans. Eine Renaturierung sollte über die Verlegung des unmittelbaren Bachlaufs hinaus gehen. Auch der Auwald und der Uferbereich sollten gemäß der Blauen Richtlinie NRW zwecks Arten- und Biotopförderung renaturiert werden. Ein Erörterungsgespräch beim Niersverband führte nicht weiter. Das Verfahren dauert an.

Unsere beiden gestifteten Bänke in der renaturierten Bungtbachau sind inzwischen Dank angebrachter Hinweisschildchen auch als BUND-Spende erkennbar.

Neben unserem Internetauftritt, Leserbriefen und Pressemitteilungen sowie Vorträgen (siehe Veranstaltungskalender auf unserer homepage) waren wir auf mehreren Demonstrationen bzw. Ständen präsent, u.a. im Hambacher Forst, bei der Klimaschutzdemo in Köln, beim Tag der Arbeit und beim City-Fest in Rheydt, beim Berggartenfest der VHS sowie beim Apfelfest an Haus Horst.

Vorträge hielten z.B. Markus Profijt zum Imkern und Dirk Jansen zum Thema Braunkohle. Alfred Schneider führte zum Thema Fledermäuse durch den Rheydter Stadtwald.

Markus Profijt von der Kreisgruppe Korschenbroich betreut mit unserer Unterstützung weiterhin ein Gemüseselbsternte-Projekt am Biohof von Thomas Sablonsky und eine Obst-Pflückgemeinschaft in Mönchengladbach .

Alfred Schneider und Astrid Linzen halten den Kontakt zur **Biologischen Station Wildenrath**.

Ein angedachtes Projekt zur Errichtung eines sog. BUND-Zentrums in Mönchengladbach in Kooperation mit dem Landesverband des BUND und der Kleingartenanlage Pesch wurde mangels Kapazitäten nicht weiter verfolgt. Durch die Beratung von Roman Zimprich haben sich der Kreisverband der Gartenfreunde Mönchengladbach und die Kleingartenvereine in Odenkirchen, Windberg und Ohlerfeld zur Zusammenarbeit gemeldet. Im Pfarrgarten der Gemeinde St. Michael in Holt ist im Frühjahr 2019 die Anlage einer 100qm großen Wildwiese vorgesehen.

Wir **kooperieren mit der Volkshochschule, bieten** hier kostenlose Veranstaltungen an und erhalten im Gegenzug Präsentations- und Auslageflächen für Informationsmaterial sowie mietfreie Räume für unsere Sitzungen und Vorträge. Unsere regelmäßigen Sitzungstermine finden statt in der Volkshochschule Lüpertzender Straße 85 am jeweils ersten Mittwoch in ungeraden Monaten (außerhalb der Ferienzeiten) **von 19.00 bis 21.00 Uhr (9.1., 6.3., 2.5. und 3.7.2019)**.

Wir könnten weitere Aufgaben wahrnehmen, wenn mehr an Umwelt und Naturschutz interessierte Menschen aktiv bei uns mitarbeiten würden.

Die **Mitarbeit im BUND** bedeutet, eine Stadtentwicklung zu fördern, in der Ökonomie, Ökologie und soziale Gerechtigkeit im Gleichgewicht sind. Am besten kommt man schon als Gruppe oder Freundeskreis. Für Jugendliche sind wir immer zu sprechen und helfe gerne, z.B. bei der Genehmigung einer Infoaktion oder der Beschaffung von Material.

Übersicht der Aufgabenschwerpunkte 2018 unserer aktiven Mitglieder

Vorstand	Sabine Rütten (kandidiert nicht mehr) Konrad Multmeier, Astrid Linzen, Prof. Dr. Johannes Jörg, Harald Görner
Schriftführer	Sabine Rütten (auch hierfür wird ein Nachfolger gesucht)
Kassenprüfer	Gret Tierhoff, Astrid Linzen
Schatzmeister	Peter Dönicke
Beirat der Unteren Landschaftsbehörde	Alfred Schneider, Astrid Linzen, Stellvertreter Christel Jörg und Konrad Multmeier
Vertreter in der Regionalversammlung	Konrad Multmeier, Astrid Linzen Vertreter Heinz Rütten
Vertreter in der Landesdelegiertenversamm- lung	Heike Denker, Astrid Linzen, Stellvertreter, Vertreter Jo- hannes Jörg und Harald Görner Frank Krupka
Kreisgruppenforum	Astrid Linzen, Johannes Jörg
Stellungnahmen	Heinz Rütten (hier wird ein Nachfolger gesucht)
Öffentlichkeitsarbeit	Harald Görner, Heinz Rütten (homepage), Sabine Rütten Konrad Multmeier (facebook)
Kontakt zu Landwirten/Kleingärtnern	Roman Zimprich
Beratung zur Gartengestaltung /-Nutzung	Roman Zimprich, Christel Jörg
Kooperation mit der Biologischen Station Wildenrath	Astrid Linzen, Alfred Schneider
Artenschutz	Alfred Schneider
Pflückgemeinschaft und Gemüseselbsternte	Astrid Linzen, Markus Pofijt
Stadt- und Landschaftsplanung	Christel Jörg, Heinz Rütten
Beratung von Jugendgruppen	Sabine Rütten

Jahresabrechnung Stand 15.11.18

Bankbestand (incl. 150,00 € Spenden)	6.846,00 €
Ausgaben:	
Porto	99,00 €
Kopien	73,00 €
Büromaterial	6,00 €
Beiträge	10,00 €
Fachliteratur	20,00 €
Bankgebühren	46,00 €
Öffentlichkeitsarbeit*	781,00 €

* Anzeigen, Info-Material Klimawandel, Braunkohle , Hambacher Forst, Filmtrilogie Brand, Info-Stände

Es wünscht allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Sabine Rütten